

Der Leiter
der Staatspolizeistelle Bremen

21

Bremen, den 3. Dezember 1941.
Am Wall 199

Geheim

Persönlich.

Reg. Bürgermeister	
Eingang: 5. DEZ 1941	Ed. Bgm.
Tagebuch Nr. 1332geh	Adj.
Vertg.	zum Bericht zurückgelegt

An den

Herrn Regierenden Bürgermeister
SA Obergruppenführer B ö h m c k e r
B r e m e n

L a g e b e r i c h t .

I. Allgemeine Stimmung in der Bevölkerung.

Die Stimmung der Bevölkerung ist durchschnittlich als gut zu bezeichnen, wengleich auch teilweise eine ernstere Stimmung in der letzten Zeit aufgetreten ist. Es ist weiterhin festzustellen, dass gegenüber dem militärischen Geschehen eine gewisse Gleichgültigkeit eingetreten ist. Dies findet seine Begründung hauptsächlich darin, dass man nach den grossen Vernichtungsschlachten eine schnellere Beendigung des Ostfeldzuges erhofft hatte.

Infolge der ziemlich ruhigen Luftlage im November und der sehr guten Abwehr ist die Bevölkerung im Hinblick auf weitere verstärkte Luftangriffe verhältnismässig zuversichtlich. Allgemein wird angenommen, dass der Engländer nicht mehr an Bremen heran könne und gezwungen sei, seine Bomben ausserhalb des Stadtgebietes abzuwerfen.

Allgemein überwiegen in der breiten Masse der Bevölkerung die Sorgen des Alltags und beeinflussen die Stimmung massgeblich.

Hauptsächlich wird verstärkt über die Teuerung bestimmter Lebensmittel wie Gemüse, Obst und Fischprodukte geklagt, aber auch bei den Backwaren sieht man insofern eine Verteuerung, als trotz schlechterer Qualität eine Herabsetzung der Preise nicht erfolgt sei. Dieselben Klagen - werden bei den Textil- und Lederwaren geführt. Im Hinblick auf den Lohnstopp hat dieser Zustand zu einer allgemeinen Misstimmung, insbesondere in Arbeiterkreisen, geführt.

.....

II Besondere Einzelfälle.

Fest genommen wurde

1. der Reichsdeutsche
Gärtner Ludwig Seeleitner ,
geb. am 24.2.1895 in Augsburg,
wohnhaft in Bremen, Sachsenstr. 5,

S. versuchte durch hetzerische Redensarten seine Mitarbeiter im kommunistischem Sinne zu beeinflussen.

2. Der Jude Julius Schlesinger,
geb. am 27.4.1882 in Pressburg,
wohnhaft in Wesermünde-Lehe, Litzmannstr. 16,

wurde festgenommen, weil er sich seit 1933 durch Fälschung von Urkunden als deutschblütig ausgab. Hierdurch erreichte er, dass er stellvertretender Betriebsleiter der Wesermünder Strassenbahn A.G. wurde.

3. Wegen Abhörens ausländischer Sender wurde fest; genommen

die Reichsdeutsche
Else Schütte, geb. Dübner,
geb. am 7.6.13 in Bremen,
wohnhaft in Bremen, am langen Deich 6.

4. Wegen Misshandlung seiner Ehefrau, die bei dem gleichen Bauern beschäftigt ist, wurde der

polnische Staatsangehörige
landw. Arbeiter Wojcecz Kaminski,
geb. am 27.4.13 in Bola-Boksyka,
wohnhaft in Giehlermühlen,
festgenommen.

5. Wegen staatsfeindlicher Aeusserungen wurde der

beglische Staatsangehörige
Schmied Louis Hoof,
geb. am 7.10.23 in Mecklen,
wohnhaft in Wesermünde-M., Thulesiusstr. 26,
festgenommen,

6. Wegen ungebührlichen Benehmens auf der Arbeitsstelle wurden festgenommen

der französische Staatsangehörige
Schlosser Antonie Poropano,
geb. am 2.10.04 in Port Said,
wohnhaft in Bremen-Hemelingen, Werkstättenstr.34,
und der Protektoratsangehörige
Arbeiter Wlodzimierz Lesniek,
geb. am 22.5.23 in Litzmannstadt,
wohnhaft in Bremen-Vegesack, Hafenstr.22.

Wegen Arbeitsversäumnis, Arbeitsvertragsbruchs und Arbeitsverweigerung wurden insgesamt 45
Personen festgenommen. Bei den Festgenommenen handelt es sich um:

14 Reichsdeutsche
18 Protektoratsangehörige
2 Dänen
8 Polen
1 Holländer
1 Belgier
1 Russen.

Im Zuge der Aktion gegen Mitglieder einer Bekennenden Gemeinde - St. Stephanie Süd - wegen
Sammlungen für abzuschiebende Juden wurden nachstehende Personen kurzfristig in Haft
genommen. :

1. Gemeindehelferin Maria Koeppen,
geb. am 13.3.17 in Oldenburg,
wohnhaft in Bremen, Weizenkamps t r. 200,
2. Ehefrau Maria Maack, geb. Richter,
geb. am 9.10.93 in Halle,
wohnhaft in Bremen, Würzburgerstr. 9,
3. kaufm. Angest. Margarethe Schierenbeck,
geb. am 19.9.1910 in Bremen,
wohnhaft in Bremen, Neuenstr. 7.

4. Haustochter Marie Michael,
geb. am 20.5.08 in Bremen,
wohnhaft in Bremen, Mathildenstr. 9
5. Ehefrau Anna Schröder, geb. Wehmann,
geb. am 4.6.81 in Bremen,
wohnhaft in Bremen, Ingelheimerstr. 47,
6. Ehefrau Emma Gerhold, geb...
geb. am 15.11.89 in Forsthaus bei Echzell,
wohnhaft in Bremen, St. Paulistr. 3,
7. Lehrerin Maria Schröder,
geb. am 16.4.01 in Ammetzove/Togo,
wohnhaft in Bremen, Ingelheimerstr. 47,
3. Dr. Gustav Meyer,
geb. am 16.10.00 in Geestenünde,
wohnhaft in Bremen-Lesum, Barg up 5,
9. Pflegerin Anna Sara Ringsdorff, geb. Abraham,
geb. am 6.7.1900 in Bremen,
wohnhaft in Bremen, Buntentorssteinweg 635,
10. Arbeiter Ernst Israel Abraham,
geb. am 19.1.1911 in Bremen,
wohnhaft in Bremen, Timmerstr. 7

Wegen des Schreibens der Gemeindeleitung an den Herrn Regierenden Bürgermeister wurde Dr. Gustav Meyer schärfstens gewarnt und ein Sicherungsgeld von RM 1.000.-- gegen ihn verhängt. Ein ähnliches Schreiben hatte M. an den Kirchenminister und die Kirchenkanzlei der Deutschen evangelischen Kirche gerichtet und abschriftlich den Bischöfen Wurm, Mahrrens und Meiser und den Pfarrern Rott in Berlin und Hermanus in Wuppertal zugesandt. Gegen die an den Schreiben beteiligt gewesenen Gemeindeglieder

Studienrätin Elisabeth Forck,
geb. am 16.1.1900 in Seehausen, D.R.,
wohnhaft in Bremen, Hildesheimerstr. 27,

Studienrätin a.D. Magdalene Thimme,
geb. am 3.11.80 in Lohe,
D.R. wohnhaft in Bremen, Riensbergerstr. 69,

wurde ein Sicherungsgeld in Höhe von je RM 500,- festgesetzt.

Ka.

